

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde

Band: 57 (1995)

Heft: 1

Vorwort: Über die Berge blicken

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

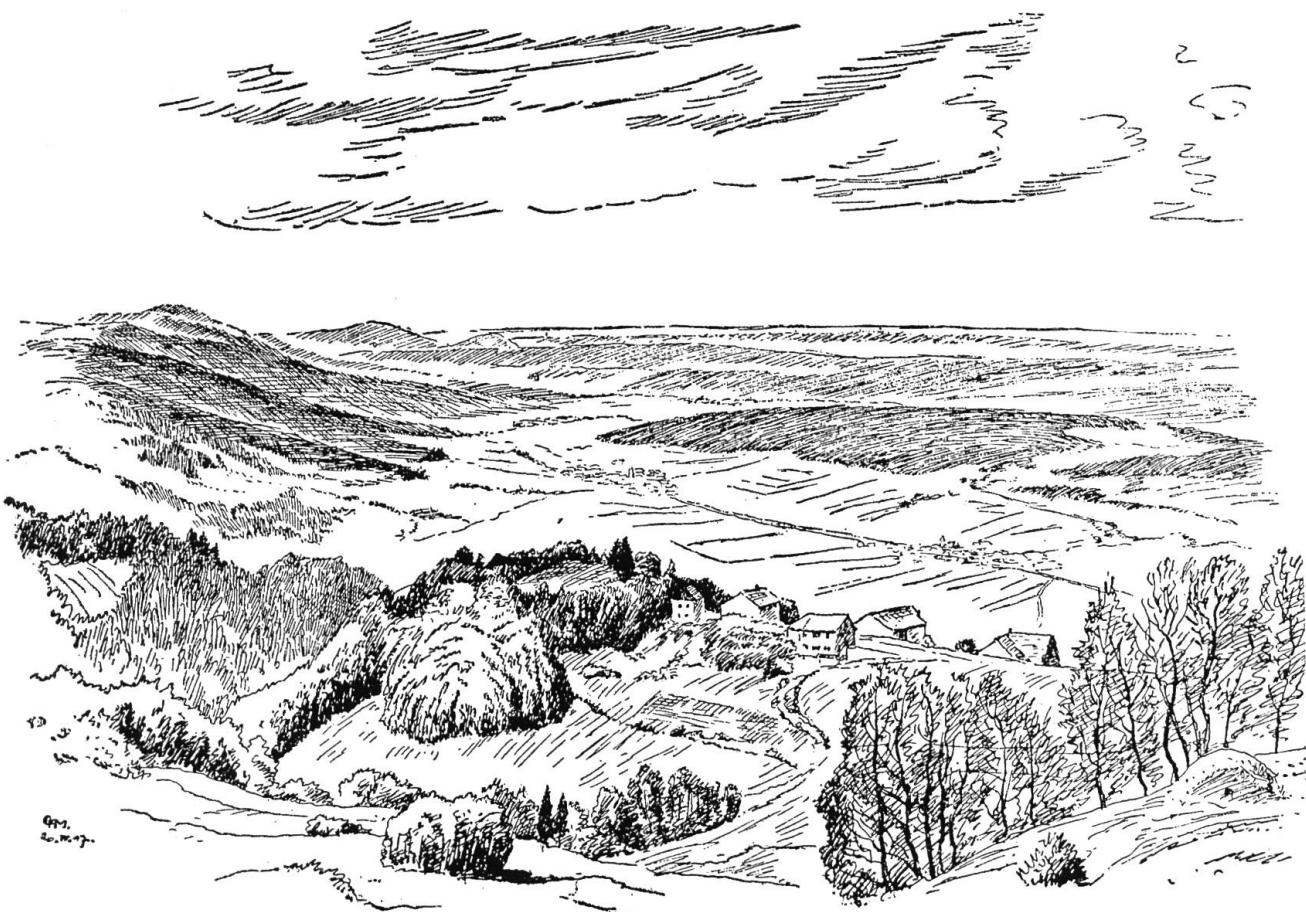
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Burghügel von Goldenfels (Roche-d'Or) mit Blick nach Reclère und Damvant. Zeichnung von C. A. Müller.
(Das Buch vom Berner Jura 1953)

Über die Berge blicken

Zum Geleit ins neue Jahr

Unsere Zeitschrift hat ihren Namen von einem Gebirgszug. Berge scheiden oft Völker und Kulturen – mit mehr Grund als dies oft Flüssen zugemutet wird. Berge begrenzen den Blick, behindern den Kontakt, bilden oft nur schwer überwindbare Schranken. Gleichzeitig schützen sie aber die Anwohner auf beiden Seiten voreinander. Sie können aber auch zu ihrem gemeinsamen Bollwerk werden gegen die Machtansprüche der beidseitigen Tiefländer – man denke nur an die Schweizergeschichte!

Die Jurablätter wenden sich an die Menschen auf den Höhen, in den Tälern und beidseits des Juras, von der Aare bis zum Rhein. Sie wollen eine «geistige Luftbrücke» sein! Kommen Sie mit uns, liebe Leserinnen und liebe Leser, auf die Höhen der Jura-berge und schauen Sie hinüber auf die andere Seite, entdecken Sie dort bisher Unbekanntes aus Geschichte und Kultur, aus Kunst und Natur! Hinüberblicken bereichert, es schenkt neue Einsichten. Das bringt Ihnen gewiss viel Freude und Gewinn im neuen Jahr. Wir begleiten Sie dabei mit unseren besten Glückwünschen.

Die Redaktion